

Horst Stern stand bei der Gründung des ÖJVs mit an der Wiege. Sein lebenslanges Engagement für die Natur einschließlich einer ökologischen Jagd erfuhr nun eine späte Ehrung:

Staatsmedaille in Silber für Horst Stern

(30. Juni 2003) **München** –Mit der Staatsmedaille in Silber hat Forstminister Josef Miller den Umweltjournalisten und Schriftsteller Dr. h.c. Horst Stern ausgezeichnet. Miller würdigte damit die besonderen Verdienste des 80-jährigen um Wald und Forstwirtschaft in Bayern und insbesondere um den Nationalpark Bayerischer Wald. Mehr als ein halbes Jahrhundert habe Stern mit präzisen, brillant formulierten Texten sowie eindrucksvollen Bildern auch schwierige forst- und umweltpolitische Themen erfolgreich einem Millionenpublikum nahe gebracht, sagte der Minister in seiner Laudatio und: „Ihre kritische Berichterstattung hat maßgeblich dazu beigetragen, die Menschen für die Belange von Wald und Natur zu sensibilisieren und wichtige Veränderungen anzustoßen.“ Beispielhaft nannte Miller den Fernsehbeitrag „Bemerkungen über den Rothirsch“, der Mitte der 70er Jahre erstmals eine breite gesellschaftliche Diskussion über die Zusammenhänge zwischen Wald und Wild ausgelöst hat. Besondere Verdienste habe sich Stern zudem als Mitautor des vor mehr als 20 Jahren erschienen Buches „Rettet den Wald“ sowie als Fürsprecher und kritischer Begleiter des Nationalparks Bayerischer Wald erworben. Er war unter anderem Mitbegründer und Herausgeber der Zeitschrift „Nationalpark“ sowie Herausgeber der Zeitschrift „natur“.

Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten